Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 16-17: **Roma Aeterna**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

dazu: «Die besten Formen, die Menschen hervorbringen, sind die, wenn es ums Überleben geht, denn die Fragen von Tod und Leben spornen nun einmal stärker an als Fragen des Marketings.» Allerdings geht es auch mit mehr Leichtigkeit, etwa so, wie es Monsieur Citroën ausdrückte, als er 1934 von seinen Konstrukteuren ein Auto verlangte, das Platz für zwei Bauern in Stiefeln und einen Sack Kartoffeln oder ein Fässchen Wein bietet – ein Schirm auf vier Rädern. Aus dieser Vorgabe entstand in den 1950er-Jahren der 2CV, während Jahren eine Ikone der mobilen Reduktion. Heute sind hochleistungsfähige Produkte mit vielen Funktionen vor allem in den Bereichen der EDV für Datenerfassung, mobile Kommunikation und Wiedergabe von Musik und Bildern anzutreffen.

## REDUKTION DER MITTEL

Die Ausstellung in Weil zeigt eindrücklich Rahmenbedingungen und Strategien von Industriedesign und deckt die Vorbildfunktion von Solitären auf. Rationalisierung von Verfahren und Materialien, Konzentration auf funktional Wesentliches und Abstraktion der Form bis hin zum Verschwinden der Dinge lassen das Prinzip der Einfachheit als äusserst komplex erscheinen. Selbst die von Dieter Thiel eindrücklich gestaltete Schau neigt der Reduktion zu: Die Texte und Bildlegenden an den Wänden sind knapp und kurz gehalten sowie grafisch äusserst reduziert gestaltet. Die in den Sälen gezeigten Videoprojektionen mit zum Thema passenden Bildbeispielen aus Kunst, Mode, Architektur oder Technik kommen ganz ohne Texte aus. Die Erklärungen zu den Exponaten fehlen in der Ausstellung selbst und sind deshalb auf einem den Besuchern abgegebenen Textblatt zu finden. Reduktion der Mittel auch hier – ein gewagtes, aber durchwegs gelungenes Experiment.

**Charles von Büren,** Fachjournalist SFJ
bureau.cvb@bluewin.ch

### «DIE ESSENZ DER DINGE»

**Ausstellung**
Vitra Design Museums, D-Weil am Rhein.
Bis 19.9.2010. Offen Mo–So, 10–18.00h.
Führungen Samstag und Sonntag 11h.
Zusatzveranstaltungen wie Führungen für Kinder, Workshops und japanische Teezeremonie.
www.design-museum.com

**Katalog**
Alexander von Vegesack, Mathias Schwartz-Clauss (Hrsg.): Die Essenz der Dinge. Enthält einen Aufsatz zur Ausstellung und drei weitere Beiträge zum Thema. Abgebildet sind sämtliche Exponate, verbunden mit technischen Angaben und Erläuterungen ihrer Besonderheiten. Vitra Design Museum, Weil 2010. 24.5×31cm, kartoniert, 132 S., D/E. Fr. 88.90.
ISBN 978-3-931936-50-1
Katalog bestellen: vgl. Kasten S. 23

### VITRA CAMPUS

**Weitere Ausstellung**
«Heimliche Helden. Das Design alltäglicher Dinge»
Kooperation zwischen dem Vitra Design Museum und der Firma Hi-Cone.
Vom 20. 8.–19.9.2010

Umweltschutz wird immer populärer.
Dank der Kombination Erdgas und Sonne.

Nur etwas ist noch umweltschonender und sparsamer als eine Erdgas-Heizung: eine Erdgas-Heizung kombiniert mit Sonnenkollektoren. Dabei wird die Sonnenwärme in einen Warmwasserspeicher geleitet. Und wenn nötig wärmt die Erdgas-Heizung nach. Reduzieren auch Sie Ihre Energiekosten und verbessern Sie Ihre persönliche Umweltbilanz. Weitere Infos über die Vorzüge von Erdgas gibt's bei Ihrer lokalen Erdgas-Versorgung oder online.

www.erdgas.ch/erdgas-sonne

erdgas
Die Energie mit Zukunft.